

Betreff: Anzahl Bestattungen
Abschluss 2012

- 1.) Hier die aktuelle Auswertung der Bestattungszahlen, aus denen zu erkenne ist, dass die Urnenbestattungen in Brakel nur „leicht“ angestiegen sind.

2012 war mit 188 Bestattungen im Vergleich zum Vorjahr mit 153 Bestattungen deutlich „stärker“.

%-Anteil Urnenbestattungen an Gesamtbestattungen

-mit Urnen auf Wahlgrabstätten (so genannte Gruften)-

Jahr	Gesamtbestattungen	Urnenbestattungen	%-Anteil
1998	169	4	2,37
1999	151	3	1,99
2000	160	5	3,13
2001	150	5	3,33
2002	157	3	1,91
2003	181	17	9,39
2004	151	7	4,64
2005	152	19	12,50
2006	158	16	10,13
2007	137	16	11,68
2008	168	40	23,81
2009	150	37	24,67
2010	182	44	24,18
2011	153	43	28,10
2012	188	54	28,72

%-Anteil Urnenbestattungen an Gesamtbestattungen

-ohne Urnen auf Wahlgrabstätten (so genannte Gruften) = ab Jahr 2008+2009-

Jahr	Gesamtbestattungen	Urnenbestattungen	%-Anteil
1998	169	4	2,37
1999	151	3	1,99
2000	160	5	3,13
2001	150	5	3,33
2002	157	3	1,91
2003	181	17	9,39
2004	151	7	4,64
2005	152	19	12,50
2006	158	16	10,13
2007	137	16	11,68
2008	168	30	17,86
2009	150	32	21,33
2010	182	37	20,33
2011	153	32	20,92
2012	188	41	21,81

Anmerkungen:

Bis zum Jahr 2004 wurden "nur" Urnenreihengrabstätten auf dem Friedhof in der Kernstadt angeboten.

Dann wurde das Angebot auf dem Friedhof in Brakel und ab Feb. 2008 (Ratssitzung 13.02.08) auch auf den Friedhöfen der Ortsteile erweitert.

Wenn Urnen auf Wahlgrabstätten bestattet werden, in denen bereits Sargbestattungen durchgeführt worden sind, wird für die Verlängerung des Nutzungsrechtes nicht der Gebührensatz für eine Urnengrabstätte sondern für eine „normale“ Wahlgrabstätte (Gruft) erhoben. Soll heißen, dass wir durch eine Urnenbestattung auf einer Wahlgrabstätte keinen finanziellen Nachteil haben.

- 2.) Es wird vorgeschlagen, dass Ergebnis im Rat der Stadt Brakel bekanntzugeben.
- 3.) Herrn Güthoff mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- 4.) Herrn Frischemeier und Herrn Temme mit der Bitte um Kenntnisnahme und Zustimmung.

Andreas Gehle